DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus

Die Klinikzeitung des DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land

Ausgabe 2 | 2023

Themen in dieser Ausgabe:

14 KITA-AUSFLUG INS DIAKOMED

18 DIE BODYPLETHYSMOGRAPHIE

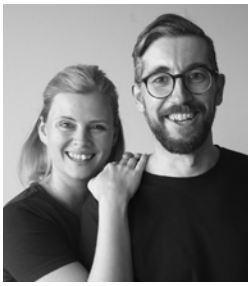
26 25 JAHRE DIAKOMED

Im Verbund der
Stadtmission Chemnitz

ADMEDIA

IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE

Wir freuen uns auf Sie!



Wir sind ADMEDIA

ADMEDIA Rehazentrum Chemnitz
Planitzwiese 17 | 09130 Chemnitz | 0371 4003 -100

ADMEDIA Physiotherapie Chemnitz
Planitzwiese 35 | 09130 Chemnitz | 0371 40027 -300

www.admedia.de

INHALT

Vorwort 4
Ihr Aufenthalt bei uns 5
Ruhe und Komfort im Krankenhaus 6
Ihre Wahlleistungen 6
Klinisches Ethikkomitee 8

Ausbildung und Praktika 9
Unsere Abteilung Physiotherapie im Diakomed 10
Die elektronische Gesundheitskarte 12
Unsere Informationsveranstaltungen
für Patienten und Kollegen 13
Ein spannender KITA-Ausflug ins DIAKOMED 14
Notruf-Lied (Melodie: Vogelhochzeit) 16
Die Bodyplethysmographie 18
Neues aus der Lehrausbildung 20

Ausbildung abgeschlossen 21
Chemnitzer Firmenlauf 2023 22
Chefarzt Dr. Schubert erfolgreich als
Endoprothetiker zertifiziert 24
1998-2023 25 Jahre DIAKOMED 26

Sprechstunden unserer Kliniken und Abteilungen 30
Übersicht unserer Häuser 34

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus
Chemnitzer Land gGmbH
Limbacher Str. 19 b
09232 Hartmannsdorf
Telefon: 03722 76-10
Telefax: 03722 76-2010
E-Mail: info@diakomed.de
Internet: www.diakomed.de

GESCHÄFTSFÜHRERIN
Karla McCabe

KAUFM. GESCHÄFTSFÜHRER
Dipl.-Kfm. Johannes Härtel

SEKRETARIAT GESCHÄFTSFÜHRUNG
Telefon: +49 3722 76-2100

LEITENDER CHEFARZT
Dr. med. Frank-Günter Mewes
Telefon: +49 3722 76-2211

PFLEGEDIENSTLEITUNG
Sabine Petzold
Telefon: +49 3722 76-1533

REDAKTION
DIAKOMED gGmbH
Andrea Kuphal, Daniela Hauck
E-Mail: pr@diakomed.de

FOTOS & GRAFIKEN
DIAKOMED gGmbH,
Daniela Hauck, Stefanie Weigelt,
Andrea Kuphal, Michael Günther;
freepik; Adobe Stock; iStock

KONZEPT, GESTALTUNG UND ANZEIGENVERWALTUNG
K&C Advertising KG
Leipziger Straße 180
09114 Chemnitz
Telefon: 0371 27550397
E-Mail: info@kucwerbung.de
Internet: kucwerbung.de

REDAKTIONSSCHLUSS
15.09.2023

AUFLAGE
4.000 Exemplare

Sie haben Themenwünsche, Meinungen, Lob oder Kritik? Gerne können Sie uns Ihre Anmerkungen oder Anfragen übermitteln. Zu den Themen in der Zeitschrift DIAKOMED gibt es über unsere Redaktionsadresse nähere Auskünfte.

DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus

Jahreslosung 2023

» **Du bist ein Gott, der mich sieht.** «

Genesis 16,13

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht“. Sicher kennen Sie diesen unglaublich nervigen Spruch. Leider klingt er sehr plausibel und ist wohl gerade deshalb ungebrochen populär. Oder doch nicht?

Letztes Jahr waren wir dankbar, dass die Corona-Krise überstanden war. Wir hofften, jetzt würde alles wieder gut. Mindestens so, wie es vorher war. Wir wurden eines Besseren belehrt. Kaum für möglich gehalten hatten wir, dass das erst der Beginn von Veränderungen ist, die uns genauso, oder sogar noch viel mehr belasten. Krieg, Inflation, Terrorismus und weltpolitische Verwerfungen haben einmal mehr unser Jahr 2023 geprägt und haben viele von uns verunsichert. Dass die meisten Menschen in solchen Zeiten zuerst überlegen, wie sie ihren eigenen Lebensunterhalt sichern, ihre eigene Familie schützen und ihre eigenen Interessen wahren, ist menschlich. Nicht selten spricht man im Moment ja miteinander über das Phänomen, dass scheinbar jeder nur noch an sich denkt. Das ist zwar keine neue Erkenntnis, sondern schon der Bibel Grund zur Sorge, aber in Deutschland im Jahr 2023 fühlt sich manches an, als hätten wir unsere Nächsten aus dem Blick verloren und dächten tatsächlich nur noch an uns selbst. Eben so, wie eingangs zitiert: „Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht“.

Doch Gott sei Dank gibt es noch viele Menschen, denen das nicht reicht, die das wärmende Feuer der Menschlichkeit am Brennen halten, weil das gerade in dieser kalten Zeit so dringend gebraucht wird. Menschen, die Freundschaft, Nächstenliebe oder Vertrauen in unseren allmächtigen Gott antreibt, jeden Tag neu das Licht der Hoffnung zu entzünden. Das gibt auch uns Hoffnung.

Ihnen und uns wünschen wir am Jahresende eine gesegnete Weihnachtszeit, Kraft und Gottes Segen für das neue Jahr 2024. Zugleich bedanken wir uns herzlich für gute Zusammenarbeit, gemeinsames Problemlösen und Lichter entzünden in dunkler Zeit.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Krankenhausleitung.

© www.verlagambirnbach.de

IHR AUFENTHALT BEI UNS

Wir bieten als Ihr regionales Krankenhaus mit 210 Betten stationär und ambulant exzellente medizinische, pflegerische sowie therapeutische Leistungen. Unser motiviertes und qualifiziertes Team von ca. 500 Mitarbeitern arbeitet Hand in Hand rund um die Uhr für das Wohl unserer Patienten. Die Stationen sind auf 3 Ebenen rund um das innenliegende, großzügige Foyer mit Springbrunnen platziert. Die kurzwegige Verbindung je Geschoss zu den Untersuchungs- und Behandlungsräumen ermöglicht ein effizientes interdisziplinäres Zusammenspiel bei Diagnosen und Therapien.

Die Unterbringung erfolgt in hellen, modernen 1-, 2- oder 3-Bettzimmern mit Nasszelle (Toilette, z. T. Dusche). An jedem Bett integriert ist der Rundfunkempfang, ein Fernseh- sowie ein Telefonanschluss. Die Internetnutzung ist ebenfalls möglich. Des Weiteren bieten wir wohnlich eingerichtete Wahlleistungszimmer. Unsere Patienten können täglich, je nach verordneter Kostform, aus verschiedenen, frisch zubereiteten Menüs wählen. Außerdem steht Wasser und Tee kostenlos zur Verfügung. Das Café im Erdgeschoss bietet Patienten und deren Besuchern eine vielseitige Auswahl an Speisen und Getränken für den Appetit zwischendurch an. Bei schönem Wetter kann auch auf unserer Terrasse Kaffee und Kuchen genossen werden. Die ruhige sowie grüne Lage bietet beste Voraussetzungen für die Rekonvaleszenz und lädt zu einem Spaziergang ein.

IHRE STATIONÄRE AUFNAHME

Bei einer geplanten Aufnahme in das Krankenhaus beginnt der erste Kontakt für Sie mit dem Besuch der stationären Aufnahme. Hier werden Ihre Personalien (im Krankenhaus „Stammdaten“ genannt) erhoben und alle notwendigen Formalitäten gemeinsam mit Ihnen besprochen, selbstverständlich unter Einhaltung des Datenschutzes. Alle Auskünfte, um die wir Sie bitten, sind wichtig für die medizinische Behandlung und Ihre ggf. weiterführend erforderliche Betreuung. Außerdem informieren wir Sie über die Station, auf der Sie in den kommenden Tagen betreut werden.

Wenn Sie auf der Station angekommen sind und weitere Fragen haben, werden Ihnen unsere Pflegekräfte diese gern beantworten. Ihrer Behandlung sollten Sie mit Aufgeschlossenheit und ohne Angst und Zwänge begegnen. Nur durch das Zusammenwirken von Patienten, Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und Angehörigen ist eine erfolgreiche Behandlung möglich.

Auf Wunsch stehen Ihnen **Wahlleistungszimmer** (Seite 6) zur Verfügung. Informationen dazu erhalten Sie bei unseren Mitarbeiterinnen der Aufnahme.

IHRE ZUZAHLUNG

Seit 2009 ist eine Zuzahlung für den stationären Aufenthalt im Krankenhaus für alle gesetzlich krankenversicherten Personen verbindlich geregelt. Wir bitten Sie, diese Zuzahlung unbedingt in der Aufnahme kurz vor oder am Tag der Entlassung zu leisten. Dies kann während der Öffnungszeiten der Aufnahme in bar oder per EC-Karte erfolgen. Wenn Sie uns diesen Wunsch erfüllen, ersparen Sie sich und uns unnötigen Mehraufwand, da diese Zuzahlung verbindlich ist. Sollten Sie im laufenden Kalenderjahr bereits in stationärer Behandlung gewesen sein und damit auch schon eine Zuzahlung geleistet haben, legen Sie diese Quittung bitte in der Aufnahme vor.

CHECKLISTE FÜR IHREN STATIONÄREN AUFENTHALT

WIR BITTEN SIE, FOLGENDE DINGE MITZUBRINGEN:

- Artikel des persönlichen Hygienebedarfs (Wasch- und Zahnputzutensilien, Handtücher usw.)
- Söckchen (bei Bedarf)
- Hausschuhe mit rutschfester Sohle bzw. andere geeignete Schuhe
- Bade- oder Morgenmantel bzw. legere Tageskleidung
- wichtige persönliche Dinge

- Krankenkassenkarte
- Einweisungsschein
- Personalausweis
- Nothilfepass (soweit vorhanden)
- ggf. Diabetikerausweis, ggf. Allergiepass, Impfausweis und weitere medizinische Pässe
- Medikamentenplan bzw. Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung (Kopie)

Bitte bringen Sie ins Krankenhaus keine Wertgegenstände und keine großen Summen Bargeld mit.

Wenn Sie bei der AOK Plus krankenversichert sind, gelten besondere Bedingungen über die Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufnahme gern informieren.

BEHANDLUNG IN DER NOTFALLAUFNAHME

Die Notfallaufnahme ist eine Anlaufstelle zur Akutversorgung und rund um die Uhr geöffnet. Hier werden allerdings ausschließlich Notfälle behandelt, also medizinische Sachverhalte geklärt, die nicht am nächsten Wochentag durch einen Kontakt mit dem Hausarzt geklärt werden können.

Die Patienten werden nicht in der Reihenfolge ihres Eintreffens, sondern nach Dringlichkeit behandelt. Daher haben lebensbedrohlich erkrankte oder verletzte Patienten oder andere schwerwiegende Notfälle immer Behandlungsvorrang.

Wartezeiten können deshalb nicht immer vermieden werden. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Bitte bringen Sie Ihre Krankenkassenkarte mit und beachten Sie die Hinweise im Anmelde- und Wartebereich der Notfallaufnahme.

RUHE UND KOMFORT IM KRANKENHAUS

IHRE WAHLLEISTUNGEN

Im Einzelzimmer können Sie entspannen und in Ruhe im Komfortbett genesen.

Jeder gesetzlich versicherte Patient hat einen Leistungsanspruch gegenüber seiner Krankenkasse. Diese trägt die Kosten für die allgemeinen Krankenhausleistungen, die unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Krankenhauses im Einzelfall nach Art und Schwere der Krankheit für die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung des Patienten notwendig sind (§ 2 Abs. 2, Satz 1, KHEntgG). Zu diesen sicherstellenden Leistungen gehören u. a. auch die Unterkunft, Verpflegung und die medizinische Versorgung durch den diensthabenden Arzt. Auf Leistungen, die das Maß des Notwendigen überschreiten, hat der Patient keinen Anspruch, sie sind nicht über die gesetzliche Krankenversicherung abgedeckt.

Ergänzend bieten wir deshalb individuelle Wahlleistungen an, die über den im Einzelfall zu bestimmenden Umfang der allgemeinen Krankenhausleistungen hinausgehen und die vom Patienten selbst oder über eine zusätzlich abzuschließende Versicherung bezahlt werden.

Die DIAKOMED – Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH bietet Ihnen als Patient auf Wunsch verschiedene Wahlleistungen an, die gesondert vertraglich vereinbart werden können. Unsere Mitarbeiterinnen der Aufnahme informieren Sie dazu gern.

UNSERE WAHLLEISTUNGSVEREINBARUNGEN

ZUR UNTERKUNFT

- **Unterkunft im 1-Bett-Basiszimmer zu einem Tagespreis von 22,26 €**
  Benötigen Sie als Patient aus medizinischen Gründen ein Einzelzimmer, ist diese Unterbringung vorrangig sowie Teil der allgemeinen Krankenhausleistungen. Diese wird Ihnen nicht als Wahlleistung berechnet. Auf jeder Station stehen drei 1-Bettzimmer zur Verfügung, sodass diese Wahlleistung oft nur eingeschränkt angeboten werden kann.

- **Unterkunft im 1-Bettzimmer mit besonderem Komfort zu einem Tagespreis von 64,91 €**
  Die sechs vorhandenen Komfortzimmer zeichnen sich u. a. durch die besondere Größe, separates WC mit Dusche, komfortablere Sanitärzone, Komfortbetten, elektrisch bedienbare Jalousien, Besucherecke, Schreibtisch, Kofferablage, Safe, Fernseher und Kühlschrank aus. Zusätzlich bereitgestellt werden Toilettenartikel, Bademantel / Frotteetücher, Nachmittagssnack: Kuchen, Dessert, Kaffee, täglich ein Obstgruß aus der Küche und hochwertige Milchprodukte. Aufnahmeformalitäten werden auf Wunsch im Patientenzimmer durchgeführt.

- **Unterkunft einer medizinisch nicht begründeten Begleitperson im Doppelzimmer zu einem Tagespreis von 35,00 €**
  Zuzüglich fallen Kosten für die Versorgung an. Bei Vollverpflegung der Begleitperson werden 11,00 € pro Tag in Rechnung gestellt.

ZUR ÄRZTLICHEN UND MEDIZINISCHEN VERSORGUNG

- **Chefarzt- und Wahlarztbehandlung**
  Vereinbart wird die persönliche Behandlung durch liquidationsberechtigte Ärzte des Krankenhauses, die über besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf ihrem medizinischen Gebiet verfügen. In der Regel sind dies die Chefärzte des Krankenhauses, eine gesonderte Kostenabrechnung erfolgt auf Basis der GOÄ. Falls der Chefarzt medizinisch begründet bestimmte Behandlungen und Operationen bei Ihnen als Patient selbst vornimmt, weil nur er über das nötige fachliche Können verfügt, ist dies Teil der allgemeinen Krankenhausleistungen und keine Wahlleistung.

- **Behandlungsvertrag, z. B. über eine nicht medizinisch indizierte Sterilisation**
  Bestimmte medizinische Eingriffe sind nicht durch eine Kostenübernahme der gesetzlichen Krankenversicherung abgedeckt. Sie erhalten als Patient dafür einen Kostenvoranschlag und verpflichten sich vor Behandlungsbeginn zur Bezahlung der entstehenden Kosten für die zu erbringende Krankenhausleistung.

- **Behandlungsvertrag über Pflegeleistungen für Patienten zu einem Tagespreis von 85,00 €, wenn keine stationäre Behandlungsbedürftigkeit vorliegt**
  Das Krankenhaus bietet auf Wunsch die Unterkunft, Grundpflege und Verpflegung von Patienten an. Eine ärztliche Betreuung ist nicht Teil dieser Leistung, auch der persönliche Medikamentenbedarf muss von Ihnen als Patient selbst mitgebracht werden. Physiotherapeutische Leistungen erbringt das Krankenhaus nur, wenn eine ambulante Rezeptverordnung vorliegt.

- **Zusatzleistung Übernachtung bei Ambulanter Operation zu einem Preis von 66,00 € je Behandlungstag**
  Wenn keine medizinische Indikation für eine anschließende stationäre Behandlung vorliegt, trägt die gesetzliche Krankenversicherung keine weiteren Aufenthaltskosten nach einer ambulanten Operation. Auf Wunsch von Ihnen als Patient kann im Behandlungsvertrag vereinbart werden, den Aufenthalt zwecks längerer medizinischer Betreuung nach dem Eingriff zu verlängern.

eine gemütliche Sitzecke mit Fernseher bietet Ihnen besonderen Komfort während Ihres Aufenthaltes

ebenerdige Nasszelle und Toilette im Einzelzimmer

frisches Obst im Wahlleistungszimmer mit besonderem Komfort

© Fotografie Thomas Wolf, Gotha

KLINISCHES ETHIKKOMITEE

Bei schwierigen Fallbesprechungen ist eine ethische Entscheidungsfindung notwendig. Kann diese nicht im direkten Kontakt zwischen Ärzten und Angehörigen des betroffenen Patienten oder dem Patienten selbst geregelt werden, steht das klinische Ethikkomitee beratend zur Seite.

WAS MACHT EIN KLINISCHES ETHIKKOMITEE?

Das Klinische Ethikkomitee ist eine Beratungseinrichtung und soll bei ethischen Fragestellungen eine Orientierungshilfe sein und sowohl Empfehlungen als auch Beistand geben. Die Entscheidungsbefugnis bleibt aber letztlich beim Patienten.

Auch geistliche Unterstützung kann mit einbezogen werden. Die Beratungen werden dokumentiert und es können auch externe Sachverständige hinzugezogen werden. Das Gebot der Schweigepflicht wird eingehalten. Wir, das Ethikkomitee, sind insgesamt 8 Mitarbeiter des pflegerischen und ärztlichen Dienstes, die von der Krankenhausleitung berufen werden.

Sie haben als Angehörige oder Patient/ Patientin Fragen oder den Wunsch nach ethischem Beistand? Sprechen Sie den behandelnden Arzt der Station an oder schreiben Sie eine Nachricht an: ethikkomitee@diakomed.de

Anzeige

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

#MissionMensch

www.stadtmission-chemnitz.de

Exklusive Angebote für Senioren am Rabensteiner Wald

Hochwertige Wohnungen mit Service

Das Haus Waldquell bietet 25 hochwertige und barrierefreie Wohnungen zum WohnFühlen.

Ihr Kontakt: Frau Petra Brethfeld

Telefon:
+49 371 3665-103

E-Mail:
bw@stadtmission-chemnitz.de

Tagespflegeeinrichtung

Das Haus Waldquell bietet tagsüber für 18 Gäste Betreuung und Gemeinschaft in historischem Ambiente.

Ihr Kontakt: Herr Marcel Kaden

Telefon:
+49 371 908 01 21

E-Mail:
aw@stadtmission-chemnitz.de

Haus Waldquell, Rabensteiner Straße 14, 09224 Chemnitz/ Grüna

AUSBILDUNG UND PRAKTIKA

AUSBILDUNG IM DIAKOMED

Wir als DIAKOMED Diakoniekrankenhaus bilden in jedem Jahr, beginnend zum 01.03. und 01.09., in den folgenden Gesundheitsfachberufen aus:

- Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (generalistischer Weg)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer (m/w/d)

Die dreijährige Ausbildung erfolgt nach dem Krankenpflegegesetz. Die theoretische Ausbildung findet in der Berufsfachschule für Krankenpflege am DRK Krankenhaus Chemnitz / Rabenstein statt.

Die Praxis erfolgt zum größten Teil im Diakoniekrankenhaus in Hartmannsdorf, unter Anleitung von Praxisanleitern der Stationen und Abteilungen.

Für OTA und ATA findet die Ausbildung in der Theorie im Klinikum Chemnitz statt. Der praktische Teil erfolgt überwiegend in unserem Krankenhaus, teilweise auch bei externen Partnern.

FREIWILLIGEN-DIENSTE

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Wir suchen Freiwillige für das FSJ. Bewirb Dich jetzt!
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

MÖGLICHKEITEN FÜR MEDIZINSTUDENTEN

PRAKTIKUM ODER FAMULATUR

Auch ein Praktikum oder eine Famulatur sind im Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land möglich. Alle unsere Fachbereiche bieten die Möglichkeit, Einblicke in den Alltag und in die Abläufe der Kliniken zu bekommen.

PROJEKTARBEITEN

Es besteht in unserem Haus die Möglichkeit, im Rahmen von Projekten, Diplom- und Bachelorarbeiten zu erstellen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Pflegedienstleitung

Frau Sabine Petzold
Telefon: +49 3722 76-1533
azubi-bewerbung@diakomed.de

Unternehmensentwicklung

Frau Andrea Kuphal, LL.M.
Telefon: +49 3722 76-2113

UNSERE ABTEILUNG PHYSIOTHERAPIE IM DIAKOMED

Der Begriff Physiotherapie leitet sich aus der Altgriechischen Sprache ab:

Physis = Natur, Körper und
Therapeia = Dienen, Pflege, Heilen

Die Wurzeln unseres Wirkens finden sich also bereits im Altertum.

Seit der Eröffnung des DIAKOMED Diakoniekrankenhauses in Hartmannsdorf im Jahr 1998 besteht auch unsere Abteilung Physiotherapie.

Während der letzten 22 Jahre hat sich unsere Physiotherapie hinsichtlich Qualität und Quantität stetig weiterentwickelt. Wir können aus einem großen Fundus unterschiedlichster Therapieformen schöpfen, z. B. Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Manuelle Lymphdrainage, Schwindeltraining.

Wir begleiten alle Patienten individuell angepasst in ihrem Therapieverlauf mit größter Sorgfalt. Durch ständige Fortbildungen und langjährige Erfahrungen können wir eine optimale physiotherapeutische Versorgung unserer Patienten gewährleisten.

Unser fachlich spezialisiertes Team von Phy-siotherapeuten, Masseur/ Bademeistern, Ergotherapeutin und Logopädin arbeiten in allen stationären Fachbereichen des Krankenhauses.

Unsere Behandlungsmöglichkeiten bieten wir derzeit als stationäre Leistungen, als stationäre Nachbehandlungen in der Ambulanz oder als Nachbehandlung auf BG-Rezept an.

Unser Behandlungsspektrum besteht aus folgenden Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik, auch am Gerät
- Bewegungsschienen
- Gangschulen
- Unterwassermassagen
- Medizinische Bäder (z. B. Stangerbad, Vierzellenbad)
- Massagen (z. B. klassische Massagen, Bindegewebsmassagen, Segment- und Periostmassagen)
- PNF-Therapie zur Stimulierung von Muskeln und Nerven mit Hilfe von bestimmten Bewegungsmustern und -abläufen
- Bobath-Therapie für Erwachsene (Therapie für Patienten mit Gehirnschäden, Lähmungen sowie Gleichgewichts-, Haltungs- und Bewegungsstörungen)
- manuelle Lymphdrainage mit Kompression
- Elektrotherapie
- Inhalationstherapie
- Wärmetherapie zur Lösung von Verspannungen und Kältetherapie zur Beseitigung von Traumen und Entzündungen
- Traktionsbehandlungen (Ausübung eines mechanischen Zuges auf Gelenke)

PRIVATE LEISTUNGEN

- Massagen
- Fango
- Fußreflexzonenmassage und Akupressur
- Schröpfen
- Schröpfkopfmassage
- Kinesiotaping

ABTEILUNG LOGOPÄDIE

Das Aufgabengebiet der Logopädin im Diakoniekrankenhaus umfasst Untersuchungen, Beratungen und Behandlungen von:

- Schluckstörungen
- Sprechstörungen
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Facialisparesen

Private Leistungen können auch in Form eines Gutscheines erworben oder verschenkt werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Abteilung für Physiotherapie und Logopädie inkl. Ergotherapie

Leitende Physiotherapeutin
Kathrin Riedel

Telefon: +49 3722 76-2330 / -1569
Telefax: +49 3722 76-2010
E-Mail: physiotherapie@diakomed.de

DIE ELEKTRONISCHE GESUNDHEITSKARTE

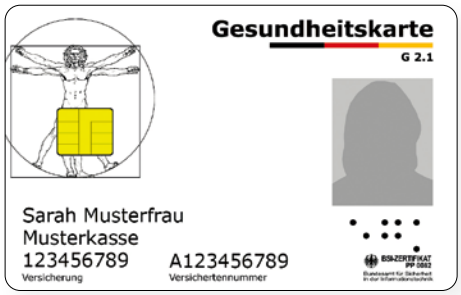


Bild einer eGK (Quelle Gematik: Mediathek | Gematik)

Die neue **elektronische Gesundheitskarte (eGK)** der Krankenkassen erhöht die Transparenz Ihrer medizinischen Behandlung und Versorgung und soll damit auch die Qualität verbessern.

Auf Ihrer elektronischen Gesundheitskarte sind – wie bisher auch – Ihre persönlichen Daten wie **Name, Geburtsdatum, Anschrift** und **Versichertenstatus** gespeichert. Seit Herbst 2021 werden schrittweise weitere Anwendungsmöglichkeiten der neuen eGK eingeführt. Das bedeutet für Sie, dass Ihre eGK einen Notfalldatensatz mit Ihren persönlichen medizinischen Notfalldaten und einen elektronischen Medikationsplan (eMP) in elektronischer Form speichern kann. Weitere Elemente sollen folgen, z. B. das elektronische Rezept. Wichtig: Welche Angaben Sie auf Ihrer Karte speichern wollen, entscheiden Sie!

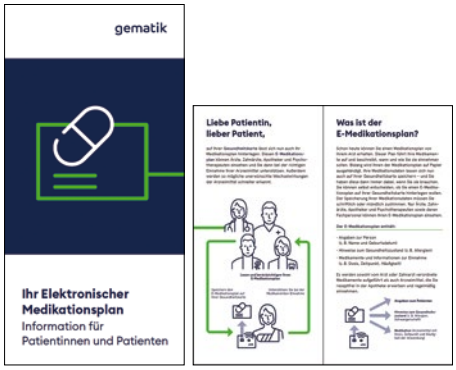
Der **Notfalldatensatz** auf Ihrer eGK enthält wichtige Informationen zu **Allergien, Arzneimittelunverträglichkeiten, chronischen Erkrankungen und Implantaten**. Des Weiteren können Sie **Kontaktdaten für zu benachrichtigende Angehörige** oder **Hinweise auf Patientenverfügungen und andere Dokumente** hinterlegen lassen. Zugriff auf den Notfalldatensatz haben die behandelnden Ärzte, damit im medizinischen Akutfall Ihre Daten zur Verfügung stehen. Für diesen Notfall-Zugriff ist Ihre persönliche PIN nicht notwendig. Die zugreifenden Ärzte müssen sich aber über ihren persönlichen elektronischen Heilberufeausweis (eHBA) identifizieren. Damit kann nachvollzogen werden, wer auf Ihre Daten zugegriffen hat.

Der **elektronische Medikationsplan (eMP)** auf Ihrer elektronischen Gesundheitskarte sorgt für mehr Sicherheit in Ihrer Medikation. Der eMP ist einheitlich, übersichtlich und patientenverständlich dargestellt. Mit diesem eMP können mitbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker sicher über Ihre Medikation informiert werden. Die Nutzung des elektronischen Medikationsplanes ist freiwillig.

Ebenfalls freiwillig und bei der Krankenkasse zu beantragen ist das Einrichten einer persönlichen **elektronischen Patientenakte (ePA)**. In der ePA können **Befunde, Berichte, Röntgenbilder, Impfdaten etc.** gespeichert und durch Sie abgerufen bzw. anderen Ärztinnen und Ärzten oder Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Um die erweiterten Anwendungsmöglichkeiten eMP und ePA nutzen zu können, ist Ihre eGK mit einer PIN (sogenannte Geheimnummer) ausgestattet, welche vor unbefugtem Zugriff auf die Inhalte schützt. Diese PIN erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse. Bitte fragen Sie Ihre Krankenkasse nach Ihrer PIN und nach Ihrer ePA.

Wenn Sie dann Ihre elektronische Gesundheitskarte und Ihre PIN zu Ihrer Behandlung ins DIAKOMED mitbringen, können wir Ihnen die neuen Daten, die sich aus Ihrer Behandlung in unserem Hause ergeben, beispielsweise ein veränderter Medikationsplan, auf Ihre eGK übertragen. Selbstverständlich entscheiden Sie, welche Daten gespeichert werden.



In der Gematikbroschüre zum Elektronischen Medikationsplan finden Sie wissenswerte Informationen.

https://www.gematik.de/media/gematik/Medien/Newsroom/Publikationen/Informationsmaterialien/2020_gematik_eMP-Flyer_web.pdf

Weitere Informationen finden Sie auch auf der themenbezogenen Webseite:

https://www.gematik.de/anwendungen/e-medikationsplan

Schaubild eGK der AOK (Quelle: Elektronische Gesundheitskarte | AOK – Die Gesundheitskasse)

UNSERE INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN FÜR PATIENTEN UND KOLLEGEN

SCHLAGEN SIE UNS EIN THEMA VOR!

Sie haben ein Thema das Sie brennend interessieren würde oder über das Sie gerne mehr erfahren möchten?
Nutzen Sie die Gunst der Stunde und schlagen Sie uns ein Thema für unsere Patienten-Informationsveranstaltungen vor!

Jeder Vorschlag wird mit einem Überraschungs-Dankeschön beantwortet.
Richten Sie Ihre Wünsche und Anregungen bitte an **info@diakomed.de.** Sie erreichen uns auch über das Kontaktformular auf der Website **www.diakomed.de**

GESUNDHEIT. PFLEGE. MOBILITÄT.

REHA® aktiv

Unser Leistungsspektrum:

- Kontinenzversorgung
- Kompressionstherapie
- Wund- und Stomaversorgung
- Prothetik und Orthetik
- Mieder- und Maßbandagen
- sensomotorische Einlagenversorgung
- Hilfen für Bad und Toiletten
- Rollstühle und Elektromobile
- Pflegebetten
- Wohnumfeldberatung mit Hilfe von Kooperationspartnern
- Sauerstoffgeräte
- Heimbeatmung
- Inkontinenztherapie
- Schlaganfallberatung
- Brustversorgung
- 24h Not- und Bereitschaftsdienst

Reha-aktiv GmbH
Limbacher Straße 19b
09232 Hartmannsdorf
Tel.: 03722 5998809

© AdobeStock

Reha-aktiv – bestens versorgt, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

Individuelle Versorgung – gleich hier vor Ort: Unser Team von Reha-aktiv berät Sie jederzeit kompetent und fachlich – direkt, unkompliziert und bereits hier in der Klinik.

Wir sind auch zu Hause für Sie da!

Nach der Entlassung aus der stationären Behandlung geht es um die Nachsorge daheim, um Mobilität und die tägliche Versorgung. Bei uns finden Sie mit einem Anruf kompetente Antworten und Hilfen für Ihre Fragen. Darüber hinaus kooperieren wir mit Ärzten, Kliniken und Kostenträgern, damit Sie sich auf Ihre Gesundheit konzentrieren können!

Übrigens: Unsere Hausbesuche sind für Sie kostenfrei!

www.reha-aktiv.com | E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

EIN SPANNENDER KITA-AUSFLUG INS DIAKOMED

An einem Donnerstag, den 11. Mai 2023 besuchte die Vorschulgruppe der KITA Lindenstraße aus Limbach-Oberfrohna, gemeinsam mit der Erzieherin Anett Winkler das DIAKOMED.

Zum Zeitpunkt des Besuchs beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema „Berufe“. Natürlich durfte da ein Ausflug ins Krankenhaus nicht fehlen, denn hier gibt es viele interessante und wichtige Berufe zu entdecken. Nach der Begrüßung im Foyer wurden die Kinder von der OP-Schwester Yvonne Dell in die Notaufnahme begleitet. Dort wurde von Schwester Kerstin Gilg vieles kindgerecht erklärt. Unter anderem wurden Erste Hilfe Maßnahmen besprochen, welche von Kindern übernommen werden können. An einem Teddy wurde das Anlegen einer Flexüle gezeigt und wie ein Gipsverband aussieht.

Viele Fragen musste Schwester Kerstin beantworten und sogar der leitende Oberarzt der Notaufnahme Michael Manitz schaute bei den Kindern vorbei. Nachdem die Kinder ihr selbstgemaltes Bild vom DIAKOMED übergeben hatten, wurde noch gemeinsam das umgedichtete Kinderlied zu den „5 W-Fragen“ bei Notruf (Melodie: Vogelhochzeit) von Schwester Kerstin gesungen. Im Kindergarten wollen die Kinder das Lied fleißig üben.

Anschließend stand das nächste Highlight an: Der Rettungswagen! Die beiden Rettungssanitäter erzählten über ihren Beruf und die Kinder durften den Wagen selbst unter Aufsicht erkunden und das Blaulicht aktivieren.

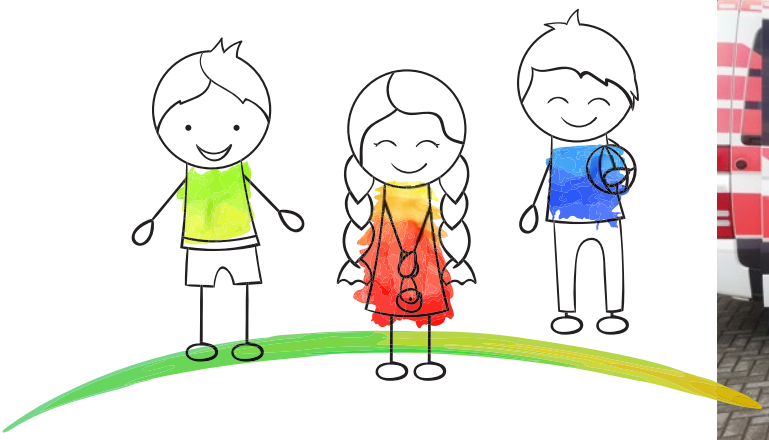
Danach wartete schon Schwester Katrin Brösing, zentrale Praxisanleiterin im Obergeschoss um den Kinder eine lebensgroße Pflegepuppe vorzustellen. Diese befindet sich in einem Patientenzimmer und wird für Übungszwecke in der Ausbildung benötigt. Die Kinder zeigten ein großes Interesse und durften die Puppe auch berühren.

Nach den vielen Informationen kam mittags bei allen ein großer Hunger auf. Zur Stärkung gab es im Speisesaal leckere Nudeln mit Tomatensoße.

Zum Abschied überreichte eine Mitarbeiterin des DIAKOMED jedem Kind eine kleine Überraschung und nun wurde noch das Außengelände mit seinen Grünflächen erkundet. Bevor die Gruppe wieder mit dem Bus nach Limbach-Oberfrohna fuhr, durften die Kinder sich noch auf dem nahegelegenen Spielplatz am Naturbad Hartmannsdorf austoben.

Im Kindergarten wurde der Ausflug nochmal besprochen und viele Kinder erzählten, dass sie später im Krankenhaus arbeiten möchten. Es war ein aufregender und informativer Tag. Der Kindergarten Lindenstraße bedankt sich für die Einblicke in das DIAKOMED Diakoniekrankenhaus.

Die Kinder der KITA Lindenstraße aus Limbach-Oberfrohna übergaben ein selbst gemaltes Bild des DIAKOMED.



Die Vorschulkinder erkundeten mit großer Neugier das Innere des Rettungswagens, den inen die Rettungssanitäter erklärten.

Ein Beitrag von Hannah Börner –
Praktikantin im Kindergarten Lindenstraße

NOTRUF-LIED (MELODIE: VOGELHOCHZEIT)

Eine Unfallmeldung uns gefällt,
wenn sie auch die 5 W´s enthält!

Refrain:
Ja wir helfen gern, ja wir helfen gern,
ja wir helfen alle gern.

Ich sage erstmal, wer ich bin und bleib
ganz ruhig, das krieg ich hin.

Refrain:
Ja wir helfen gern, ja wir helfen gern,
ja wir helfen alle gern.

Wo ist der Unfall denn gescheh´n?
Damit die Retter uns gleich seh´n.

Refrain:
Ja wir helfen gern,
ja wir helfen gern, ja wir helfen alle gern.

Was ist passiert und das genau,
so ist die Leistelle richtig schlau.

Refrain:
Ja wir helfen gern, ja wir helfen gern,
ja wir helfen alle gern.

Da sag ich freilich immer offen,
wie viele Personen sind betroffen?

Refrain:
Ja wir helfen gern, ja wir helfen gern,
ja wir helfen alle gern.

Und nicht vergessen, das zu sagen,
welche Verletzungen alle haben.

Refrain:
Ja wir helfen gern, ja wir helfen gern,
ja wir helfen alle gern.

Nun warten wir bis ganz zum Schluss,
was die Leitstelle noch alles wissen muss.

Refrain:
Ja wir helfen gern, ja wir helfen gern,
ja wir helfen alle gern.

Die Idee und Anregung zum Lied hat
Schwester Kerstin aus dem Internet.

Anzeige

Das Sanitätshaus: Der Ort für eine zeitgemäße Prävention und Unterstützung

Nicht immer führt der Weg aufgrund einer Erkrankung ins Sanitätshaus, sondern zunehmend gewinnen Prävention und Selbstfürsorge an Bedeutung. Neben Sportlern sind auch Senioren daran interessiert, den Zeitraum der eigenständigen Bewegung und Mobilität so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Sie bekommen durch verschiedene Alltagshilfen Gelegenheit und Unterstützung.

Der Rollator ist inzwischen zum akzeptierten täglichen Begleiter geworden und wird somit routiniert und selbstbewusst durch den Straßenverkehr navigiert. Treffen mit Bekannten, der Weg zum Einkauf oder Arzt können selbstständig bewältigt werden. Die Modelle werden dabei immer spezieller und technisch ausgereifter: das schicke leichte Stadtmodell, das Reisemodell zum einfachen Zusammenklappen oder eine Outdoor-Variante mit stabilem Gestell und Luftbereifung. Und hier kommt Farbe ins Spiel, je nach Lust und

Geschmack. Wer sich mehr Unterstützung wünscht, steigt auf ein Elektro-mobil und kann damit noch weitere Strecken zurücklegen. Umfangreiches Zubehör wertet das Fahrzeug weiter auf und somit auch die Lebensqualität der Nutzer.

Auch viele kleine Helfer, wie zum Beispiel Öffnerhilfen, Greifzangen, Griffverdicker oder spezielles Geschirr unterstützen oder ermöglichen alltägliche Handgriffe und erleichtern so den Alltag.

Im Sanitätshaus Alippi, speziell in den Reha-Filialen finden Sie eine große Auswahl an Mobilitäts- und Alltagshilfen im Sortiment und werden dort natürlich auch individuell beraten.

Sanitätshaus Alippi GmbH SEIT 1877

Ein starker Partner in Ihrer Nähe!
Sachsen | Thüringen | Sachsen-Anhalt | Brandenburg

Individualisierung in der Hilfsmittelversorgung

- » 24-h-Notruf-/Bereitschaftsservice
- » individuelle Beratung und Versorgung vor Ort
- » alles aus einer Hand: Rehatechnik, Orthopädietechnik, Homecare, Sanitätshaus
- » Sonderlösungen, z. B. maßgefertigte Sitzschalen und Sondersteuerungen für Elektrorollstühle
- » schnelle Beratung und Lieferung (nach Kostenträgergenehmigung)
- » Patientenrechtsschutz: Widerspruch bei Rezeptablehnung – wir unterstützen Sie kostenfrei
- » **weitere Informationen und Filialen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.alippi.de oder hier –->**

AUSGEZEICHNET!
» TOP Service-Qualität (TESTBILD)
» Bester Ausbildungsbetrieb
» Fairstes Unternehmen (Focus Money)
» Bester Händler (Handelsblatt)
» 1. Platz Atmosphäre (Süddeutsche Zeitung)
★★★★★ 2020/2021/2022/2023

Wir sind in Chemnitz und Umgebung gern für Sie da:

Fachzentrum für Rehatechnik
Limbacher Str. 193, Tel.: 0371 35563069

Rehazentrum Delitzsch
J.-R.-Becher-Str. 28, Tel.: 034202 705-0

Rehatechnik Oschatz
Venisseuxer Straße 4, Tel.: 03435 621942

www.alippi.de

DIE BODYPLETHYSMOGRAPHIE

Lungenkrankheiten sind weltweit die zweithäufigste Todesursache. Menschen mit Lungenerkrankungen erleben in der Regel eine starke Einschränkung ihrer Lebensqualität.

Je eher Lungenkrankheiten entdeckt und behandelt werden, desto besser sind die Chancen, die Beschwerden zu mildern und das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen oder gar zu unterbinden.

Diagnostik der Lunge
Zur Lungen-Diagnostik gehören die Spirographie („kleine Lungenfunktion“) und die Bodyplethysmographie. Diese wird in der Praxis oft auch als „große Lungenfunktion“ bezeichnet. Die Bodyplethysmographie ist im Gegensatz zur Spirographie weniger von der Mitarbeit der Patienten abhängig und auch für Schwerkranke geeignet, denen das forcierte Ausatmen bei der Spirographie eher Mühe bereitet. Beide Methoden werden häufig kombiniert.

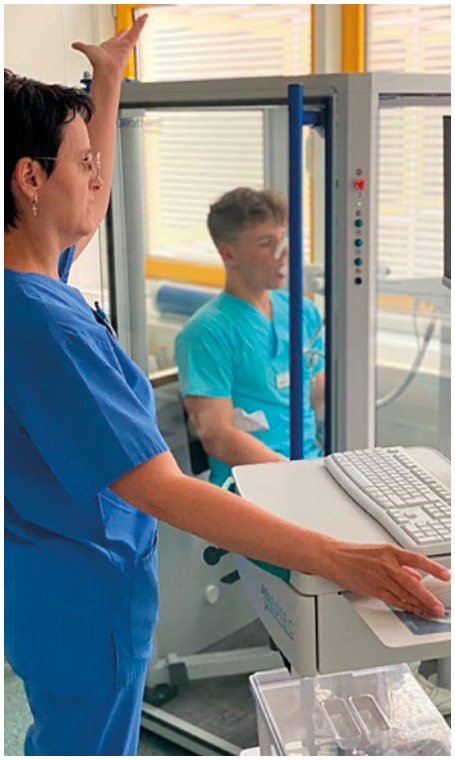
Die beiden wichtigsten Lungenfunktions-Werte sind die Vitalkapazität (VC) und die Einsekundenkapazität (FEV1). Für die Vitalkapazität atmet der Patient ruhig und langsam tief ein und anschließend soweit es geht aus. Das Messgerät ermittelt dabei das Lungenvolumen zwischen maximaler Ein- und Ausatmung. Die Vitalkapazität beträgt bei gesunden Menschen ca. 3 bis 4 Liter, wobei diese abhängig ist von Größe, Gewicht, Alter und Geschlecht.

Die Einsekundenkapazität misst das nach kompletter Einatmung unter stärkster Anstrengung schnellstmöglich ausgeatmete maximale Volumen innerhalb der ersten Sekunde. Auch dieser Wert wird in Litern angegeben. Der FEV1 sollte mindestens 80 % des individuellen Sollwertes betragen. Die FEV1 ist der wichtigste Lungenfunktionswert bei Lungenerkrankungen, die mit verengten Bronchien einhergehen.

Ablauf der „großen Lungenfunktion“
Während der Messung sitzt der Patient in einer ca. 1m² großen, luftdichten, gläsernen Kammer, welche an eine Telefonzelle erinnert. In der Kammer befindet sich ein drehbarer Stuhl und ein höhenverstellbares Mundstück, ein sogenannter Pneumotachograph, der die Atemstromstärke (durch Atmung bewegtes Volumen pro Zeiteinheit) während der Inspiration (Einatmung) und der Expiration (Ausatmung) misst. Die Kammer ist außerdem mit Drucksensoren ausgestattet. Das Mundstück wird auf die richtige Höhe des Patienten eingestellt, sodass der Patient im Sitzen normal durch das Mundstück atmen kann. Während der Untersuchung bekommt der Patient eine Nasenklammer aufgesetzt, damit nicht durch die Nase geatmet werden kann. Die Tür wird geschlossen und der Patient hört die Atemkommandos dann über Lautsprecher.

Der Patient atmet zunächst über das Mundstück normal ein und aus und sollte dabei eine Atemfrequenz von ca. 20 Atemzügen pro Minute erreichen. Der Atemwegswiderstand wird bestimmt, indem über einen Schlauch der Atemstrom gemessen und aufgezeichnet wird. Die Darstellung der Werte als Druck-Volumen-Diagramm ergibt die sogenannten Atemschleifen (Resistance Schleifen), die bei unterschiedlichen Lungenerkrankungen jeweils eine charakteristische Form aufweisen.

Nachdem mindestens drei identische Atemschleifen aufgezeichnet wurden, wird das intrathorakale Gasvolumen berechnet, also die Menge an Luft, die sich nach dem normalen Ausatmen noch in der Lunge befindet. Dazu wird das Mundstück am Ende einer normalen Ausatmung für ca. 3 Sekunden verschlossen. Der Patient atmet gegen



einen Widerstand ein und aus. Die Luft, die in der Lunge gefangen ist, wird komprimiert und wieder dekomprimiert. Dies führt zu den messbaren Druckänderungen im Plethysmographen, aus denen die gesuchten Größen berechnet werden.

Nachdem das Mundstück verschlossen ist, wird der Patient aufgefordert, ganz tief auszuatmen, dann wieder tief einzuatmen und anschließend ganz schnell auszuatmen. Dabei wird die Fluß-Volumen-Kurve bestimmt. Um verwertbare Ergebnisse zu erhalten, sollten auch jetzt mindestens drei Kurven aufgezeichnet werden, wobei für ein exaktes Ergebnis zwei der Kurven nicht mehr als 5% voneinander abweichen dürfen.

Auch bei der Verlaufsbeobachtung einer Erkrankung liefert die Bodyplethysmographie detaillierte und verlässliche Werte. Die Untersuchung dauert in der Regel nicht länger als 2 Minuten.

Auswertung der Diagnostik

Anhand der Ergebnisse der Bodyplethysmographie lässt sich gut zwischen obstruktiven und restriktiven Atemwegserkrankungen unterscheiden. Auch verschiedene Schweregrade sind so zu differenzieren. Restriktion bedeutet der Verlust von ventilationsfähigen Lungengewebe, z.B. durch Operationen, Lungenentzündungen oder Embolien.

Bei der Obstruktion besteht ein erhöhter exspiratorischer Widerstand. Der Patient kann das eingeatmete Volumen nicht komplett ausatmen, da entzündungsbedingte Schwellungen oder Sekrete die Atemwege verengen. Zu den obstruktiven Lungenerkrankungen zählen Asthma bronchiale, chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) oder auch das Lungenemphysem.

Am DIAKOMED werden wöchentlich mehrere Bodyplethysmographien durchgeführt. Dabei erhalten alle Patienten die Anleitung und erforderliche Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen der Funktionsabteilung. Die Auswertung erfolgt dann im ärztlichen Gespräch, indem dann auch geeignete Therapiemöglichkeiten besprochen werden.

Quellen:

Atlas der pulmonalen Funktionsdiagnostik,
W. Petro, N. Konietzko

http://www.gesundheits-lexikon.com
Lungeninformationsdienst Helmholtz Munich in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Lungenforschung (DZL)

Anzeige

v.li. Katrin Brösing (ZPA), Samantha Müller, Elina Zschommler, Nele Lorraine Niesar, Jamie Celine Pester, Sissy Erler (ZPA)

NEUES AUS DER LEHRAUSBILDUNG

Immatrikulation der neuen Auszubildenden der generalistischen Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann am 01.09.2023 im Kino Sigmar.

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr 4 Auszubildende der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau und 1 Auszubildende zur Krankenpflegehelferin begrüßen zu dürfen.

Am 01.09.2023 wurden unsere Auszubildenden vom Bildungszentrum Pflege Rabenstein durch den Schulleiter Herr Hetze im Kino Sigmar Chemnitz mit Popcorn im Kinoambiente begrüßt und willkommen geheißen.

Für einen optimalen Start in das Berufsleben wurden durch die zentralen Praxisanleiterinnen Frau Brösing und Frau Erler den Auszubildenden zur Pflegefachfrau I-Pads überreicht.
Im Vorab wurde ein Video gedreht. In diesem Video wurden unsere neuen Auszubildenden von der Pflegedienstleiterin Frau Sabine Petzold, den zentralen Praxisanleiterinnen Frau Katrin Brösing und Frau Sissy Erler, sowie allen Praxisanleitern und Mentoren unserer Stationen in unserem Unternehmen begrüßt und willkommen geheißen. Dieses wurde dann auf der großen Kinoleinwand abgespielt. Außerdem lernten die Auszubildenden das erste Mal ihre Mitkommilitonen kennen.

Loreen Pfefferkorn
Auszubildende zur Krankenpflegehelferin

Vor diesen Auszubildenden liegt nun eine spannende Zeit mit verschiedenen Herausforderungen und Emotionen sowie die Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen und vielen neuen Kollegen.

Wir wünschen allen neuen Auszubildenden einen guten Start in die Ausbildung, viel Erfolg sowie viel Freude am Lernen.

v.li. Jennifer Dabek, Lilly Müller, Anna Constantia Dau, Nicole Reske

BEREICH OTA/ATA

Ein herzliches Willkommen!
Der Beruf der Operationstechnischen oder Anästhesietechnischen Assistenten ist interessant: Die OTAs und ATAs arbeiten im Operationssaal und kümmern sich um die Patienten.

Die Vorbereitung der Patient*innen auf die Operation gehört zu den Aufgaben einer oder eines OTA. Sie reichen dem Operateur die Instrumente und kümmern sich um die Patienten im Aufwachraum. Ein Anästhesietechnischer Assistent hilft dabei, den Patienten auf die Narkose vorzubereiten. Zu seinen Aufgaben gehört es darüber hinaus, die Lebensfunktionen während der Operation zu beobachten.

Am 1. September 2023 haben Anna Constantia Dau und Lilly Müller ihre Ausbildung im DIKOMED Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land in Hartmannsdorf begonnen. Anna Constantia wird in drei Jahren zur ATA ausgebildet, Lilly hat sich für den Bereich der OTA entschieden.

Die zwei neuen Auszubildenden wurden von Nicole Reske (Praxisanleiterin Bereich ATA) und Jennifer Dabek (Mentorin Bereich OTA), die sich in der praktischen Ausbildungszeit um die Berufsanfänger kümmern, an ihrem ersten Praxistag herzlich willkommen geheißen. Wir wünschen allen neuen Auszubildenden einen guten Start in die Ausbildung, viel Erfolg sowie viel Freude am Lernen.

AUSBILDUNG ABGESCHLOSSEN

v.li. Katrin Brösing (ZPA), Lydia Becker, Nino Pester, Ivy Khambe Paul, Jacob Vogel, Sissy Erler (ZPA), Lena Granz, Laura Exner, Emily Bühren, Sebastian Grosskopf (stellv. PDL)

Exmatrikulation des Jahrgangs 2020-2023 der generalistischen Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann.

Es ist geschafft!

Der erste Kurs der generalistischen Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann wurde feierlich in dem exklusiven Ambiente des smac Chemnitz am 25.08.2023 exmatrikuliert.

An diesen Abend wurden allen Auszubildenden feierlich vom Bildungszentrum Pflege durch den Schulleiter Herr Hetze ihre Zeugnisse übergeben und im Anschluss wurde mit einem reichhaltigen Buffet und DJ gefeiert.

Zudem bot sich die Gelegenheit für den stellvertretenden Pflegedienstleiter Herr Sebastian Grosskopf und die zentralen Praxisanleiterinnen Frau Katrin Brösing und Frau Sissy Erler unseren ausgelernten Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern ein Geschenk zum bestandenen Examen zu überreichen und Glückwünsche auszusprechen.

Was die Zukunft bringt?

Weiterbildungen, Zusatzausbildung, welche Fachrichtung, das wird sich zeigen. Im Moment wünschen wir allen sieben neuen Fachkräften einen guten Start in das Arbeitsleben und viel Freude beim Ausüben ihres Berufes.

CHEMNITZER FIRMENLAUF 2023

AUCH ZUM DIESJÄHRIGEN FIRMENLAUF AM 06.09.2023 IN DER CHEMNITZER INNENSTADT WAR DAS DIAKOMED ERFOLGREICH VERTRETEN.

Zum 2. Mal nach der Corona-Pause konnte das Megaevent, organisiert von der „schnelleStelle“ mit über 8000 Teilnehmer*innen von verschiedenen Firmen aus und rund um Chemnitz glänzen. Unsere 15 motivierten Läufer*innen aus verschiedenen Bereichen des Hauses konnten alle innerhalb von 30 Minuten das Ziel erreichen. Die 4,8 km lange Laufstrecke beginnend an der Jakobikirche, um den Schlossteich und endend am Restaurant „Bueno“ war besucht von zahlreichen Zuschauern. Bei sommerlich warmen Temperaturen und guter Stimmung stärkte sich das DIAKOMED-Team anschließend auf dem aufgebauten Festgelände mit Getränken und Schlemmereien. Es war wieder ein sehr schönes Event! Hoffentlich sind wir nächstes Jahr wieder dabei!

Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Patienten mit diabetischem Fußsyndrom

- Beratung oder Verkauf von Diabetiker-gerechtem Schuhwerk
- Versorgung mit Schutzschuhen inklusive Diabetes-adaptiver Fußbettung
- Handwerklich gefertigte Versorgung mit orthopädischen Maßschuhen

Albert-Einstein-Straße 33A **03722 6939072**
09212 Limbach-Oberfrohna **info@graupner-ost.de**
Parken Sie barrierefrei direkt vor dem Geschäft!

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetis mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)

Wir beraten Sie gern! **www.graupner-ost.de**

Ambulantes Therapiezentrum für Rehabilitation am Stadtpark GmbH

atr
Rehaklinik
CHEMNITZ

Partner des OLYMPIASTÜTZPUNKT SACHSEN

„Ihre ambulante Rehabilitation bei uns“

Durch unsere optimale Kommunikation mit Ihnen im Fokus, werden Sie vom engagierten Ärzte- und Therapeutenteam individuell betreut. Dabei assistiert u.a. das familiäre Ambiente bei modernen Gerätschaften und Räumlichkeiten, unsere Erfahrung auf dem Gebiet der Rehabilitation seit 1996 sowie die grüne Lage im Stadtpark von Chemnitz Ihrer Genesung!

Auch nach der Rehabilitation sind Sie bei uns gut aufgehoben: IRENA (Intensivierte Rehabilitations-Nachsorge), TRENA, Rehasport und zertifizierte Präventionskurse stabilisieren Ihren Rehaerfolg im Anschluss.

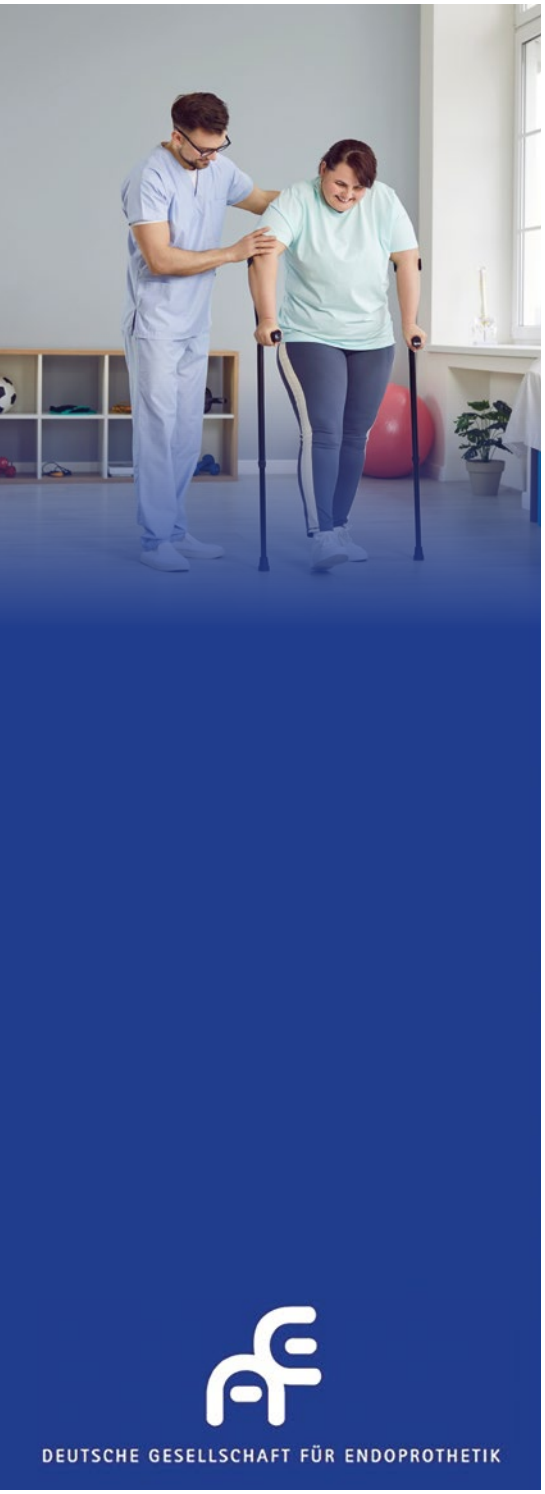
Wir freuen uns auf Sie.
Kontaktieren Sie uns unkompliziert: direkt oder über den Sozialdienst.

Ihr Dr. med. Markus Kupfer
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Physikalische Therapie und Balneologie
Sportmedizin / Chirotherapie / Notfallmedizin
Verbandsarzt Bundesverband Deutsche Gewichtheber e. V. / Geschäftsführer

Weitere Angebote:
Ausrichtung auf Arbeitsunfälle aller Berufsgenossenschaften einschließlich arbeitsplatzbezogene Rehabilitation in enger fallbezogener Kommunikation mit Ihrem D-Arzt.

Beckerstraße 16 | 09120 Chemnitz | fon: 0371 / 38 27 40 | fax: 0371 / 38 27 447 | atr@rehaklinik-online.de | www.rehaklinik-online.de

CHEFARZT DR. SCHUBERT ERFOLGREICH ALS ENDO-PROTHETIKER ZERTIFIZIERT



Die AE - Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik (AE) besteht aus führenden Orthopäden und Unfallchirurgen sowie Wissenschaftlern, die sich als Experten mit Fragen der Endoprothetik befassen.

Das Engagement der Mitglieder dient dem Ziel, die Lebensqualität von Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen der Gelenke nachhaltig zu verbessern. Dabei ist die wichtigste Aufgabe die kontinuierliche und umfassende Fort- und Weiterbildung für Ärzte und OP-Personal. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind Nachwuchsförderung, klinische Forschung, Patienteninformation und internationaler Austausch.

Als neutrale und unabhängige Vereinigung ist die AE Ansprechpartner für Ärzte, Patientinnen und Patienten, Kliniken und Kostenträger sowie Politik, Industrie und Öffentlichkeit.

Quelle: Leitbild der AE -
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ENDOPROTHETIK E.V.

Seit diesem Jahr - 2023 - verleiht die Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik (AE) Zertifikate an Operateure, die eine besondere Kompetenz auf dem Gebiet der Hüft- und Knieendoprothetik aufweisen. Voraussetzung sind jeweils 125 selbst implantierte Hüft- und Knie-Totalendoprothesen sowie jeweils 25 Wechseloperationen je Gelenk in einem Zeitraum von 5 Jahren. Für die Erteilung des Master-Zertifikates sind im gleichen Zeitraum 250 Primärimplantationen und 50 Wechseloperationen erforderlich. Darüber hinaus wird die ständige Weiterbildung in diesem Schwerpunkt gefordert.

Der Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Herr Dr. med. Schubert, hat sich seit Jahren auf diese Operationen spezialisiert und zählt jetzt deutschlandweit zu den ersten Ärzten, denen diese Zertifikate verliehen wurden. Die Geschäftsführung des DIAKOMED gratuliert ausdrücklich zu diesen beiden Zertifikaten. „Sie werden Ansporn sein, die Betreuung der Patienten des DIAKOMED Diakoniekrankenhaus auch weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten.“ so Chefarzt Dr. Schubert.

ZERTIFIKAT

Die AE-Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik
verleiht nach der Zertifizierungsordnung der AE
das Zertifikat
Endoprothetiker AE – Hüfte MASTER
an
Dr. med. René Schubert

Zertifikatsnummer: 14/2023
Gültig bis: 31.03.2028
Berlin, den 28.03.2023

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Kirschner, AE-Präsident
Prof. Dr. med. Georgi Wassilew, AE-Generalsekretär
Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller, AE-Pastpräsident, Vorsitzender Zertifizierungskommission

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK
DGOU

ZERTIFIKAT

Die AE-Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik
verleiht nach der Zertifizierungsordnung der AE
das Zertifikat
Endoprothetiker AE – Knie
an
Dr. med. René Schubert

Zertifikatsnummer: 13/2023
Gültig bis: 31.03.2028
Berlin, den 28.03.2023

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Kirschner, AE-Präsident
Prof. Dr. med. Georgi Wassilew, AE-Generalsekretär
Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller, AE-Pastpräsident, Vorsitzender Zertifizierungskommission

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK
DGOU

Sanitätshaus Hertel GmbH

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH
09212 Limbach-Oberfrohna
Helenenstraße 18-20
Tel.: 03722 / 518 44-0
info@sanitaetshaus-hertel.de

7x IN SACHSEN SERVICEHOTLINE: 0800 723 39 43

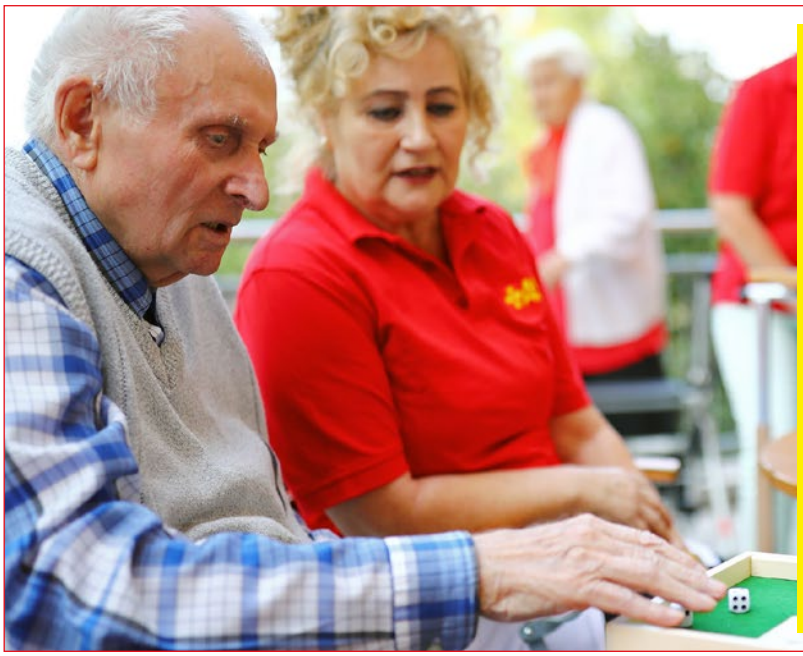
FILIALE CHEMNITZ-ADELSBERG
Otto-Thörner-Str. 9 | Tel.: 0371 / 80003366
FILIALE CHEMNITZ-RÖHRSDORF
Wildparkstraße 3 | Tel.: 03722 / 5991450
FILIALE HARTMANNSDORF
Leipziger Str. 9-11 | Tel.: 03722 / 4081550
FILIALE HAINICHEN
Ziegelstraße 25 (Ärztehaus) | Tel.: 037207 / 88848
FILIALE PENIG
Brückenstr. 16 | Tel.: 037381 / 66004
FILIALE KIRCHBERG
Bahnhofstr. 2 | Tel.: 037602 / 766926

SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIETECHNIK
(SCHUHTECHNIK, ORTHETIK, PROTHETIK)
SCHUHEINLAGEN VON JURTIN®
FUßPFLEGE UND KOSMETIK
MEDIZINTECHNIK
REHATECHNIK
HOMECARE-SERVICE

3-D-RUNDSTRICK-KOMPRESSIONS-MESSGERÄT
Mit Hilfe modernster Geräte können wir ein exaktes berührungsloses Messverfahren für Serien- und Maßkompressionsstrümpfe anbieten.
FILIALEN: Limbach-Oberfrohna, Adelsberg, Kirchberg

SCHUHEINLAGEN VON JURTIN®
Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt.
FILIALEN: Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf, Adelsberg

www.sanitaetshaus-hertel.de



Sie suchen nach einem Pflegeplatz oder ambulanter Pflege in den eigenen vier Wänden? Dann sind Sie bei uns genau Richtig. Sprechen Sie uns an!

ASB Altenpflegeheim Burgstädt und Betreutes Wohnen
Chemnitzer Straße 24
09217 Burgstädt
Tel.: 03724/665-0
E-Mail: phb@asb-ov-chemnitz.de

ASB Sozialstation Burgstädt und Ambulanter Pflegedienst
Friedrich-Marschner-Straße 7
09217 Burgstädt
Tel.: 03724/14127
E-Mail: sob@asb-ov-chemnitz.de

Wir helfen Hier und Jetzt!

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

1998 - 2023

25 JAHRE DIAKOMED

Wie schnell die Zeit vergeht!
Das DIAKOMED ist inzwischen schon 25 Jahre jung!

Das DIAKOMED ist seit 25 Jahren als Krankenhaus fester Bestandteil der regionalen Gesundheitsversorgung.

Nachdem sich die politisch Verantwortlichen auf den Neubau eines Krankenhauses als Ersatz für die sanierungs- und erweiterungsbedürftigen Häuser in Burgstädt und Limbach-Oberfrohna geeinigt hatten, erfolgte am Rande der Gemeinde Hartmannsdorf der Spatenstich. Das Haus ist architektonisch hervorragend auf die Anforderungen eines Krankenhausbetriebs abgestimmt. Alle Patienten, die stationär behandelt werden, haben einen Blick ins Grüne. Die Patientenzimmer sind angemessen ausgestattet und bieten i.d.R. ausreichend Platz für die persönlichen Dinge des Patienten und erforderliche Hilfsmittel. Die Beschäftigten haben innerhalb der Arbeitsbereiche kurze Wege und die Stationen und Abteilungen sind zueinander sinnvoll angeordnet.

Im Laufe der letzten 25 Jahre haben viele Menschen im Haus gearbeitet. Junge Menschen wurden ausgebildet, starteten dann ihren beruflichen Weg hier, bildeten sich weiter und sind längst feste Bestandteile der Teams geworden. Viele junge Ärztinnen und Ärzte gingen die ersten Schritte ihrer Laufbahn hier im DIAKOMED. Andere Kolleginnen und Kollegen, die vor über 25 Jahren mit umgezogen sind, sind inzwischen im wohlverdienten Ruhestand. Alle diese Personen sind Teil des DIAKOMED und waren deshalb eingeladen, den 25. Geburtstag gemeinsam zu begehen.

Die Feierlichkeiten fanden bei bestem Wetter statt. Dies ist in den Bildern ebenso zu sehen wie die gute Stimmung. Viele Gespräche wurden geführt, Erinnerungen ausgetauscht und aufgefrischt.

12:15

Begrüßung der ersten Gäste

13:00 Uhr
Eröffnungsansprache

Robert Volkmann, Bürgermeister Limbach-Oberfrohna

Frank Mannesschmidt, Superintendent

13:20 Uhr
Reden der Ehrengäste

14:00 Uhr
musikalisches Programm
und Sekt-Empfang

Dr. Wolfgang Reiß, Aufsichtsratsvorsitzender

Dietrich Bauer, Oberkirchenrat

14:15 Uhr
Eröffnung des Buffets mit kulinarischen Highlights

bis 17:00 Uhr
geselliges Ausklingen und Gepräche

SPRECHSTUNDEN UNSERER KLINIKEN UND ABTEILUNGEN

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

ChA Dr. med. Jörg Claußnitzer

Ermächtigungssprechstunde	Termine
Echokardiografie einschl. transösophagealer und Stress-Echokardiografie / Doppler-Duplexsonografie venöser, arterieller Gefäße mit Überweisungsschein durch den fachärztlich tätigen Internisten	**Terminvergabe nach individueller Absprache über Chefarztsekretariat Sandy Hofmann** Telefon: 03722 76-2440 oder 76-1572
Schrittmacherkontrolle / -programmierung bis 3 Monate nach Implantation (in unserer Klinik) – mit Überweisungsschein durch den Hausarzt	**Schriftliche Terminvergabe durch Funktionsdiagnostik**
Chefarzt-Sprechstunde (Privat)	**Terminvergabe über Chefarztsekretariat Andrea Vogt** Telefon: 03722 76-2440 / 76-1572
Termine für geplante stationäre Aufnahmen	Telefon: 03722 76-1576 Telefax: 03722 76-286 1576

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

ChA Prof. Dr. med. Tom Ziegler

Sprechstunden	Termine
Chefarzt-Sprechstunde (Privat)	**Donnerstag** 15.00 – 17.00 Uhr
Endoskopie	**Montag, Mittwoch und Freitag** 13.00 – 15.00 Uhr
Gastroenterologie/ Diabetologie Allgemeine Innere Medizin	**Dienstag** 13.00 – 15.00 Uhr
Diabetisches Fußsyndrom	**Donnerstag** 13.00 – 15.00 Uhr

Ermächtigungen liegen vor für:

- Gastroenterologische / Diabetologische / Allgemeininternistische Ambulanz auf Überweisung eines fachärztlich tätigen Internisten
- Ambulante Gastroskopien auf Überweisung vom Hausarzt
- Ambulanz Diabetisches Fußsyndrom auf Überweisung einer diabetologischen Schwerpunktpraxis
- Ambulante 24 Stunden ph-Metrie auf Überweisung vom Hausarzt

Terminvereinbarungen	Telefon: 03722 76-1576 Telefax: 03722 76-286 1576

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

ChA Dr. med. René Schubert

Sprechstunden	Termine
D-Arzt und BG-Verfahren § 6 und Verletztenartenverfahren / Sprechstunde Handchirurgie	**Montag – Donnerstag** 13.00 – 16.00 Uhr **Freitag** 08.00 – 11.00 Uhr
Endoprothesen	**Dienstag – Donnerstag** 09.00 – 12.00 Uhr
Schulter / Knie	**Dienstag und Donnerstag** 13.00 – 16.00 Uhr
Fuß	**Montag** 13.00 – 16.00 Uhr
KV-Ermächtigungssprechstunde (auf Überweisung durch Chirurgen / Unfallchirurgen, Orthopäden)	**Dienstag** 11.00 – 13.00 Uhr
Chefarzt-Sprechstunde (Privat) (über ChA-Sekretariat, Ute Süß, Telefon: 03722 76-2200)	**Dienstag** ab 10.00 Uhr und nach Vereinbarung
minimalinasive Hüftendoprothetik	**Dienstag** 08.00 – 10.00 Uhr
Terminvereinbarungen	Telefon: 03722 76-1408 Telefax: 03722 76-286 1408

Der Chefarzt der Klinik verfügt über die Zulassung als Durchgangsarzt (D-Arzt) zur Behandlung von Arbeitsunfällen nach dem berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren. Gutachten für Versicherungen, Berufsgenossenschaften und Gerichte werden erstellt.

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-, VISZERALCHIRURGIE UND PROKTOLOGIE

ChA Dr. med. Matthias Berger

Sprechstunden	Termine
Bauch- und Organchirurgie, Viszeralmedizin	**Dienstag** 09.00 – 14.00 Uhr **Freitag** 09.00 – 11.00 Uhr
Schilddrüsenchirurgie Oberarzt Dr. med. Karsten Hempel	**Dienstag** 09.00 – 10.00 Uhr
Chefarzt-Sprechstunde (Privat) (Fragestellungen / Indikationen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Schilddrüsen-Sprechstunde, Hernienchirurgie)	**Dienstag** 14.00 – 16.00 Uhr **und nach Vereinbarung**
Koloproktologie Sprechstunde (Bei allen Tumoren bitten wir um Überweisungsschein von Ihrem Hausarzt. Ansonsten nur Überweisung von Chirurgen oder Gastroenterologen.)	**Mittwoch** 12.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung zur Sprechstunde und Terminvergabe	Telefon: 03722 76-1579 Telefax: 03722 76-286 1579

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND ENDOVASKULÄRE CHIRURGIE

ChA Dr. med. Athanasios Karagiannis

Sprechstunden	Termine
Ermächtigungssprechstunde für alle Indikationen am Gefäßsystem	**Dienstag** 13.00 – 15.00 Uhr **Mittwoch** 09.00 – 15.00 Uhr **Freitag** 08.30 – 11.00 Uhr
Verbandssprechstunde	**Donnerstag** 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung zur Sprechstunde und Terminvergabe	Telefon: 03722 76-1579 Telefax: 03722 76-286 1579

KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTERDISZIPLINÄRE INTENSIVMEDIZIN

ChA Dr. med. Frank-Günter Mewes

Sprechstunden	Termine
Anästhesie-Sprechstunde **Terminvereinbarung über Chefarztsekretariat Dominique Kraus**	**Montag bis Freitag** Telefon: 03722 76-2211

FACHABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE

ChA Michael Friedemann

Röntgenambulanz	Öffnungszeiten
■ Anmeldung für Röntgen 03722 76-2455 oder 76-2458 ■ Für Privatpatienten und Patienten der Berufsgenossenschaft (BG) sind CT-Untersuchungen möglich ■ Ambulante MRT-Untersuchungen erfolgen auf Überweisung aller niedergelassenen Ärzte ■ Anmeldung und Terminvergabe CT: 03722 76-2456 oder 76-2458 MRT: 03722 76-3815	**Montag bis Freitag** 07.00 – 18.00 Uhr

Ermächtigung zur Durchführung folgender ambulanter Leistungen:

- gesamtes Spektrum der konservativen Radiologie (Thorax, Abdomen, Skelett, Knochen, Gelenke)
- diagnostische MRT-Untersuchungen

Wir wünschen Ihnen ein
BESINNLICHES FEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2024
Wir wünschen allen Patienten, Partnern und Mitarbeitern
viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen
für das neue Jahr 2024.
Ihr Team des
DIAKOMED Diakoniekrankenhauses

ÜBERSICHT UNSERER HÄUSER

Haus B

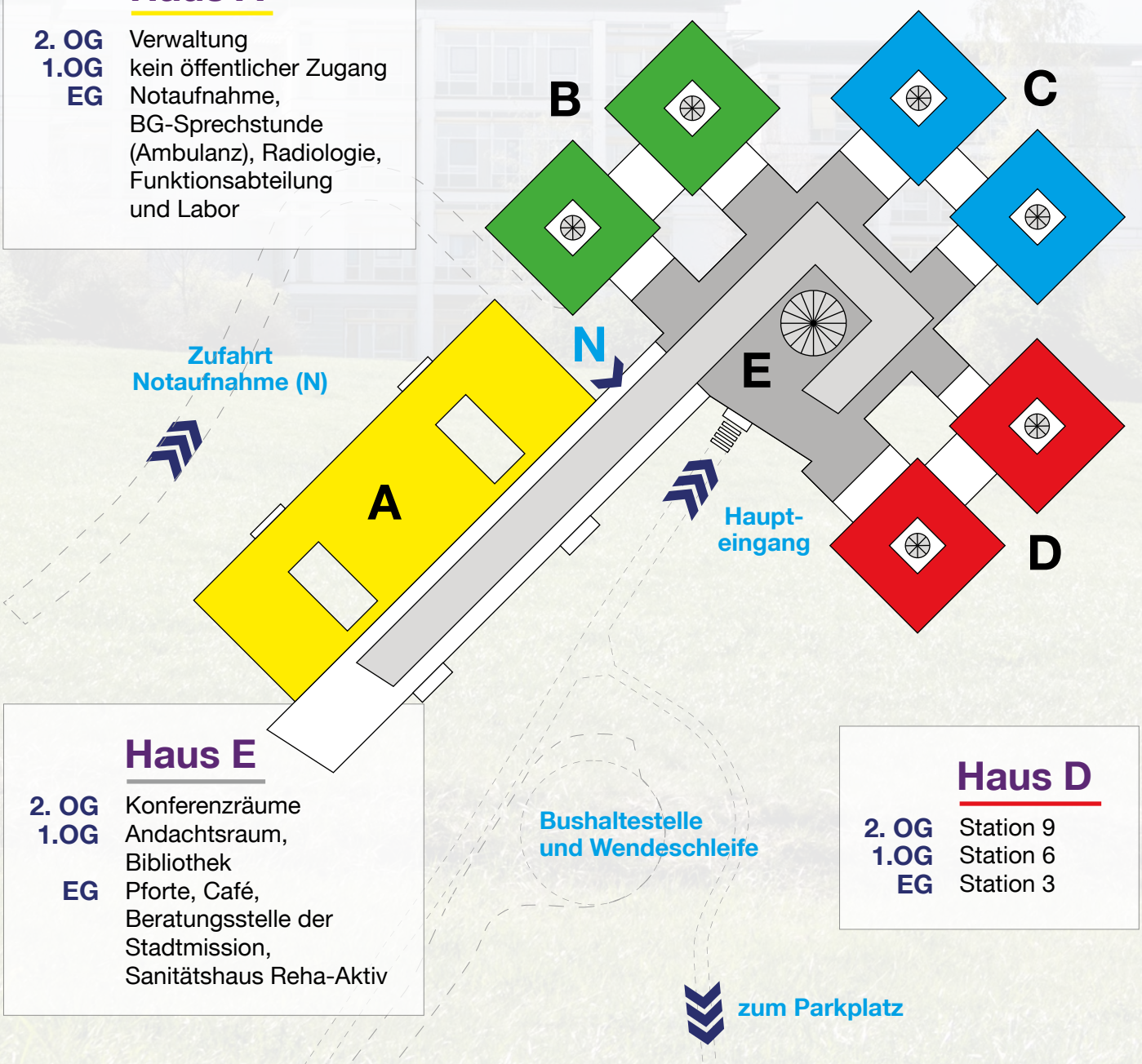
2. OG	Station 7
1.OG	Station 4
EG	Case-Management, Ambulanz-Sprechstunden, Tagesklinik
UG	Physiotherapie

Haus C

2. OG	Station 8
1.OG	Station 5
EG	Station 2a (Innere) Station 2b (Stroke Unit)

Haus A

2. OG	Verwaltung
1.OG	kein öffentlicher Zugang
EG	Notaufnahme, BG-Sprechstunde (Ambulanz), Radiologie, Funktionsabteilung und Labor



Haus E

2. OG	Konferenzräume
1.OG	Andachtsraum, Bibliothek
EG	Pforte, Café, Beratungsstelle der Stadtmission, Sanitätshaus Reha-Aktiv

Haus D

2. OG	Station 9
1.OG	Station 6
EG	Station 3

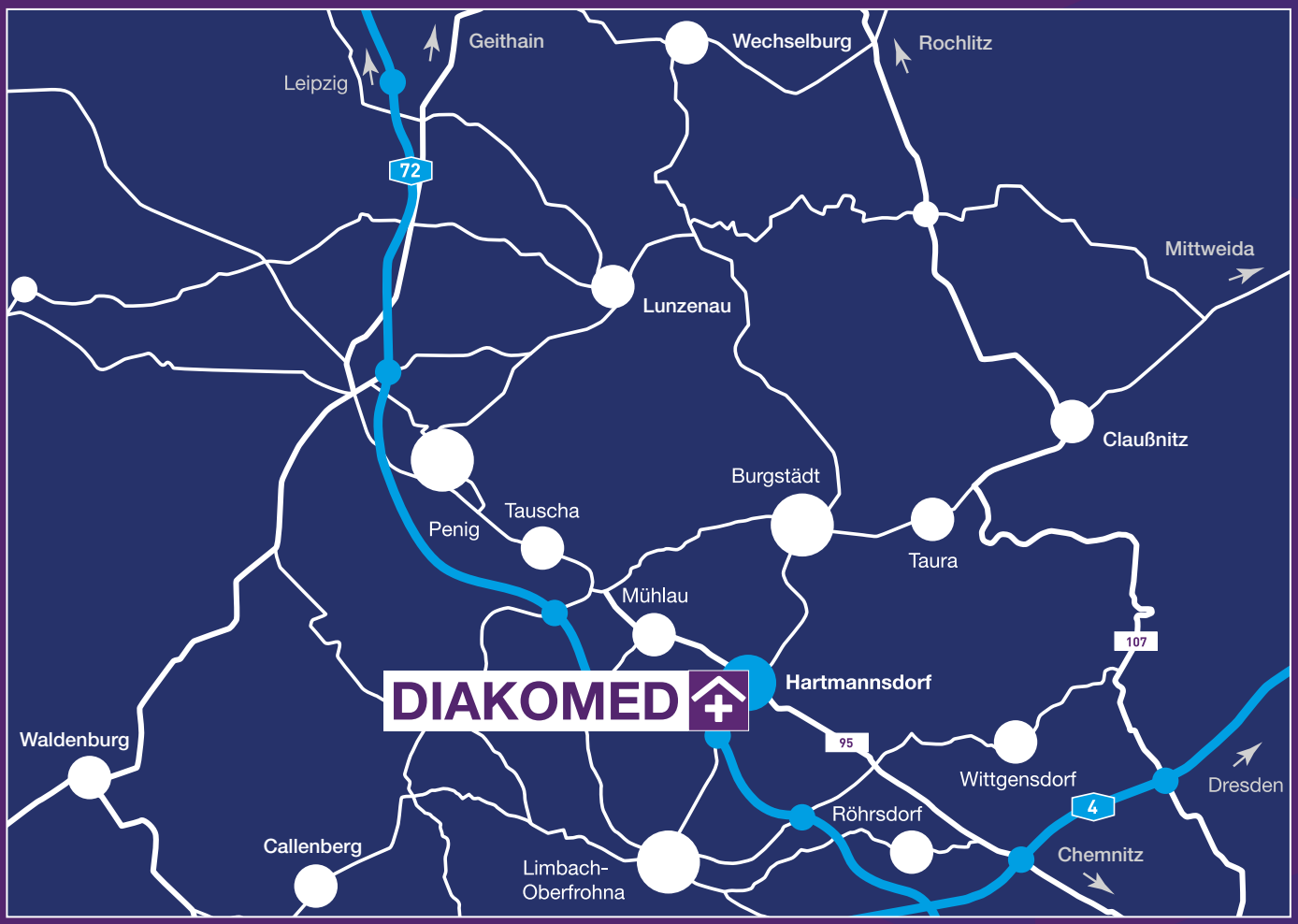
Bei uns sind Sie gut aufgehoben...

DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus

Ihr regionales Krankenhaus in
Hartmannsdorf

Dem Menschen zugewandt, regional verwurzelt, im Handeln kompetent.

SO FINDEN SIE UNS:



Von der A72 kommend erreichen Sie unser Krankenhaus über die Abfahrten Chemnitz-Röhrsdorf, Hartmannsdorf und Niederfrohna.

UNSERE KLINIKEN UND ABTEILUNGEN AUF EINEN BLICK:

- Innere Medizin mit den Spezialisierungen:
  - Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und Stroke Unit
  - Gastroenterologie und Diabetologie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie
- Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
- Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin
- Interdisziplinäre Tagesklinik
- Fachabteilung Radiologie
- Physiotherapie
- Notfallaufnahme
- Zentrallabor

DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus
Chemnitzer Land gGmbH

Limbacher Str. 19 b
09232 Hartmannsdorf

Telefon: +49 3722 76-10
Telefax: +49 3722 76-2010

info@diakomed.de
www.diakomed.de